

### Stadtverband Bad Laasphe

#### Unsere Position zur Wahl des Bürgermeisters im September 2020

Bis vor rund zwanzig Jahren gab es in Gemeinden des Landes NRW die sogenannte „Doppelspitze“. Sie bestand aus dem vom Rat gewählten ehrenamtlichen Bürgermeister als dem ersten Repräsentanten der Stadt und aus dem hauptamtlichen Stadtdirektor als Chef der Verwaltung. Der musste bestimmte „Laufbahnvoraussetzungen“ mitbringen, wie z.B. das Studium an einer Verwaltungshochschule oder ein abgeschlossenes juristisches Studium, außerdem berufliche Erfahrung in Verwaltungen und die Befähigung zur effizienten Führung des Personals. Die Älteren in Laasphe erinnern sich an den langjährigen Verwaltungschef Werner Beckehoff, der seine Befähigung im Fach wie in der Führung zum Nutzen der Stadt zu gebrauchen wusste.

Dann kam die Reform. Zukünftig sollte der Bürgermeister nicht mehr vom Gemeinderat, sondern von den Bürgern direkt gewählt werden. Obendrein sollte er den Stadtdirektor ersetzen, mithin nicht nur Repräsentant der Stadt, sondern auch Chef einer Verwaltung mit ggfs. mehreren hundert Mitarbeitern sein.

Mindestens dieser zweite Teil der Reform hat sich gelegentlich als problematisch herausgestellt. Alle die Anforderungen, die man zuvor an den Chef einer großen Verwaltung stellen durfte und musste, wurden gestrichen. Wer sich heute um den Posten eines hauptamtlichen Bürgermeisters bewirbt, muss zunächst weder etwas von Verwaltung verstehen, noch von Gesetzen und Verwaltungsvorschriften wissen, er muss keine praktische Verwaltungserfahrung haben und auch keine Befähigung zur effizienten Führung von vielen Menschen in einer solchen Organisation nachweisen.

Die direkte Wahl durch das Wahlvolk macht alle diese Anforderungen obsolet. Es bedarf keiner „Laufbahnvoraussetzungen“ mehr, um sich um das Amt des Bürgermeisters zu bewerben.

Auch der inzwischen zweimal mit Unterstützung der SPD in Bad Laasphe gewählte Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann hatte zunächst keine dieser Eingangsvoraussetzungen. Sein Studium der Wirtschaftsmathematik qualifiziert kaum für leitende Aufgaben in öffentlichen Verwaltungen. Es war offensichtlich, dass ihm alle diese Dinge bei seiner ersten Wahl ins neue Amt neu und unbekannt waren. Nun muss dies kein dauerhaftes Hindernis sein.

Man kann im Laufe der Ausübung des Amtes Erfahrungen sammeln, dazulernen, Führungsformat entwickeln und so sukzessive in sein eigentliches Amt hineinwachsen. Bürgermeister Dr. Spillmann hat das über all die Jahre hinweg aber nicht erkennen lassen. Er konnte und wollte nicht dazu lernen.

# F D P

## Die Liberalen

### Stadtverband Bad Laasphe

Dennoch wird er auch heute noch von der Mehrheit der SPD in Bad Laasphe unterstützt, obwohl es inzwischen offensichtlich geworden ist, dass ihn dieses Amt überfordert und dass eine weitere Tätigkeit als Bürgermeister die ohnehin verfahrenere Situation in Bad Laasphe nicht verbessern wird.

Die wirklich wichtigen Probleme, beispielsweise in der Kernstadt das Verkehrschaos auf der B 62 oder der Verfall der Altstadt, allgemein vor allem die auch die Dörfer betreffende schlechte finanzielle Lage werden nicht thematisiert, und schon gar nicht aktiv angegangen. Der Mangel an Führungsqualifikation hat die Effizienz der Verwaltung sicher nicht gefördert.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, mit Dirk Terlinden einen Kandidaten zu unterstützen, der im Gegensatz dazu die oben genannten Voraussetzungen in hohem Maße mitbringt.

Er hat an einer Verwaltungshochschule studiert, ist Diplom-Verwaltungswirt und seit vielen Jahren in leitender Position in der Stadtverwaltung Leverkusen tätig. Derzeit leitet er dort das Büro des Oberbürgermeisters in einer Gesamtverwaltung mit mehr als 2.500 Bediensteten. (Mehr finden Sie unter [www.dirk-terlinden.de](http://www.dirk-terlinden.de).)

Obendrein ist er nicht nur Verwaltungsprofi, sondern er stammt auch aus Wittgenstein, aufgewachsen in Feudingen. Auch unsere politischen Konkurrenten der CDU und der GRÜNEN haben sich entschlossen, Dirk Terlinden zu unterstützen. Und daher unser Motto für die anstehende Kommunalwahl:

**FDP Bad Laasphe... für Kompetenz im Rathaus**